

Kritisches Denken: Die Definition des Delphi Consensus Reports

American Philosophical Association report of CT skills and dispositions

Hintergrund: Im Jahre 1990 veröffentlicht die Amerikanische Philosophische Vereinigung die Ergebnisse einer Delphi-Studie in Form einer umfangreichen Expertise (Facione, 1990). In einem zweijährigen Prozess erarbeiteten international besetzte hochkarätige Expertenrunden einen Konsens für die Definition von kritischem Denken. Im Delphi-Report beschreiben sie kognitive Kernkompetenzen des kritischen Denkens. Darüber hinaus formulieren sie Charakteristika des idealen kritischen Denkers und machen konkrete Vorschläge, wie es erfasst und gefördert werden kann. Diese Expertise ist seither einschlägig für kritisches Denken in Forschung und Unterricht. Die wichtigsten Bestandteile sind hier zusammengefasst:

Kognitive Fähigkeiten mit ihren Teilaspekten (S. 6)

- **Interpretation:** Kategorisieren; Erkennen und Entschlüsseln von Wichtigkeit; Bedeutung klären
- **Analyse:** Ideen prüfen; Argumente erkennen; Argumente analysieren
- **Evaluation:** Behauptungen abwägen; Argumente abwägen
- **Schlussfolgerungen:** Fakten und Evidenz zu Rate ziehen; Alternativen vermuten/konstruieren; Schlüsse ziehen
- **Erklärung:** Ergebnisse kommunizieren; Vorgehen rechtfertigen; Argumente vorstellen/präsentieren
- **Selbstregulierung:** Selbstprüfung; Selbstkorrektur

Herangehensweise an konkrete Themen, Fragen oder Probleme (S. 13)

- **Klarheit** bei der Formulierung/Feststellung der Frage oder des Anliegens
- **Geordnetes Vorgehen** beim Arbeiten mit Komplexität
- **Gewissenhaftigkeit** beim Suchen von relevanten Informationen
- **Angemessenheit/Vernünftigkeit** bei der Auswahl und Anwendung von Kriterien
- **Sorgfalt** bei der Konzentration auf das aktuelle Anliegen
- **Durchhaltevermögen** bei auftauchenden Schwierigkeiten
- **Präzision** – soweit es das Thema und die Rahmenbedingungen erlauben

Allgemeine Haltung (S. 13)

- **Wissbegierde** in Bezug auf ein breites Spektrum an Themen
- **Bemühen** darum, allgemein gut informiert zu sein und zu bleiben
- **Wachsamkeit/Aufmerksamkeit** für Gelegenheiten, kritisches Denken anzuwenden
- **Vertrauen** in die Prozesse vernünftiger Nachforschung
- **Selbstvertrauen** in die eigene Denkfähigkeit
- **Offenheit** für Alternativen und Meinungen
- **Verständnis** für die Meinungen anderer Menschen
- **Gerechte Urteile** bei der Anerkennung von Gedanken und Argumentationen
- **Ehrlichkeit** im Umgang mit den eigenen abweichenden Ansichten/Weltsichten
- **Flexibilität** bei der Berücksichtigung von Bias, Vorurteilen, Stereotypen, egozentrischen oder gemeinschaftsorientierten Tendenzen
- **Weisheit/Klugheit/Einsicht** beim Entwickeln, Verändern und Zurücknehmen/Revidieren von Urteilen
- **Bereitschaft**, Ansichten zu prüfen und zu überdenken, wenn ehrliche Reflexion Veränderung nahelegt

Quelle: <https://www.insightassessment.com/Resources/Importance-of-Critical-Thinking/Expert-Consensus-on-Critical-Thinking/Delphi-Consensus-Report-Executive-Summary-PDF>